



Wappen des französischen Kaiserreichs.

## VI.

### Die Dreikaiserschlacht und ihre Folgen.

**B**is kurz vor seiner Erhebung zum lebenslänglichen Konjul bietet das Leben Napoleon's eine Reihenfolge glänzend vollbrachter Heldenthaten und als segensreich gepriesener Friedenswerke. Die Bedeutung derselben für Frankreich rechtfertigt es, wenn seine Zeitgenossen den Namen Napoleon damals schon denjenigen der meistverehrten Helden früherer Zeiten beigezellt haben. Aber der so rasch zu schwindelnder Höhe emporgestiegene Mann des Glückes dünkt uns seit seiner Bekleidung mit dem Kaisermantel weniger groß. Denn der Wohlthäter Frankreichs verwandelte sich gar bald in einen Zwingherrn, einen Unterdrücker Aller. Sein bisher so freier Blick erscheint getrübt; überschwengliche Hoffnungen in Betreff einer Weltmonarchie treten immer unzweideutiger zu Tage, und fortan beherrschen ihn nur noch, begünstigt durch die damalige Lage der Dinge, unersättlicher Ehrgeiz und Weltoberungspläne. Die Völker Europa's sehen in ihm nur noch eine Gottesgeißel.

Mit dem Imperator war ein anderes Geschlecht ausgewachsen, und andere Gedanken leiteten und erregten die Geister der Menschen. Der von Frankreich ausgehende Kriegsrühm berauschte die Thatenlustigen, riß selbst den Nichtern hin und begeisterte vornehmlich jene, die hoffnungsfreudig sahen, daß in Frankreich jeder tüchtige Mensch großartige Erfolge erringen könne,